EUROPA CINEMAS

Dezember 2018

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

DEZEMBER

Kinderkino & Frühvorstellung

15:00 Uhr · 17:00 Uhr

Hauptprogramm

19:00 Uhr

Hauptprogramm

21:00 Uhr

Sonderveranstaltung

Kinderkino & Frühvorstellung (15:00 / 17:00 Uhr)

- Sa 1 – So 2: Der Räuber Hotzenplotz · Der kleine Spirou
- Sa 8 – So 9: Komm, wir finden einen Schatz · Der Trafikant
- Di 11 – Mi 12: Kino am Nachmittag 14:30 Uhr – Arthur und Claire –
- Fr 14 – So 16: Geister der Weihnacht – frei nach Charles Dickens · Der Nussknacker und die vier Reiche
- Mo 17 – Di 18: Augsburger Puppenkiste
- Do 20: So, 30. Dezember: Brot & [Licht-]Spiele – Gegen den Strom
- Fr 21 – So 23: Elliot – Das kleinste Rentier · Charles Dickens: Der Mann, der Weihnachten erfand · 3 Nüsse für Aschenbrödel – das Winter-Open-Air vor dem Casa
- Mo 24: Frohe Weihnachten! Das Kino bleibt heute geschlossen. Die Kneipe öffnet traditionell um 21 Uhr!
- Di 25 – Mi 26: Geister der Weihnacht · Der Mann, der Weihnachten erfand
- Do 27 – Mi 2: Tabaluga – Der Film · 16:45 Uhr: Phantastische Tierwesen – Grindelwalds Verbrechen

Hauptprogramm (19:00 Uhr)

- Do 29 – Mo 3: Was uns nicht umbringt – Ein Film von Sandra Nettelbeck („Bella Martha")
- Di 4 – Mi 5: Werk ohne Autor
- Do 6 – Mo 10: Bohemian Rhapsody – Nur seine Geschichte war noch aussergewöhnlicher als ihre Musik · Montags Hauptsache Original
- Di 11 – Mi 12: Der Trafikant
- Do 13 – So 16: 25 km/h – Bjarne Mädel · Lars Eidinger
- Mo 17 – Mi 19: Le Grand Bal [dok] · Hauptsache Original
- Do 20 – So 23: Der Vorname – Florian David Fitz, Janina Uhse, Christoph Maria Herbst, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Iris Berben – Ein Film von Sönke Wortmann
- Di 25 – So 30: Der junge Mann muss an die frische Luft – Julius Weckauf, Sönke Möhring, Luise Heyer, Hedi Kriegeskotte, Ursula Werner, Joachim Król – Nach dem Bestseller von Hape Kerkeling
- Mo 31: Wir wünschen ein gutes, neues Jahr. Die Kneipe bleibt zu. Das Kino schließt um 19 Uhr.
- Di 1 – Mi 2: Gegen den Strom

Hauptprogramm (21:00 Uhr)

- Do 29 – So 2 (21:15 Uhr): Toni Servillo – Loro – Die Verführten – Ein Film von Paolo Sorrentino („Ewige Jugend", „La Grande Belleza") – Mitgewählt! Mitgeschaut!
- Do 6 – Mo 10 (21:15 Uhr): Agatha Christies Das krumme Haus · Montags Hauptsache Original
- Di 11 – Mi 12: Der Affront – Augen auf! Gute Filme. Gutes Kino.
- Do 13 – Mo 17: Die Erscheinung – L'Apparition – Ein Film von Xavier Giannoli – Vincent Lindon, Galatea Bellugi – Augen auf! Gute Filme. Gutes Kino. · Montags Hauptsache Original
- Di 18 – Mi 19: Eight Shorts for One X-Mas – Der kürzeste Tag
- Do 20 – So 23: Under the Silver Lake – Andrew Garfield, Riley Keough · Sonntags Hauptsache Original
- Di 25: preview: Shoplifters – Augen auf! Gute Filme. Gutes Kino.
- Mi 26: Under the Silver Lake
- Do 27 – So 30: Gegen den Strom – Benedikt Erlingsson – Mitgewählt! Mitgeschaut!
- Di 1 – Mi 2: Der junge Mann muss an die frische Luft – Nach dem Bestseller von Hape Kerkeling

Gegen den Strom
Kona fer i stri

▸ Island/Frankreich/USA 2018 ▸ REGIE: Benedikt Erlingsson ▸ DARSTELLER: Halldora Geirhardsdottir, Johann Sigurdarson, David Por Jonsson, Omar Gudjonsson ▸ 101 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

„Ökothriller, Abenteuerfilm, Märchen und Komödie – Benedikt Erlingssons Film über eine Umweltaktivistin auf dem Kriegspfad ist all das und noch viel mehr: großes, originelles Arthousekino!" (PROGRAMMKINO.DE)

Eine moderne Amazone: Mit Pfeil und Bogen und einem Stahlseil sabotiert Halla routiniert die Stromversorgung für ein Alu-Schmelzwerk in Island. Halla kämpft gegen den Ausverkauf der Natur und ist in ihrem normalen Leben eine patente Endvierzigerin und Chorleiterin. Niemand würde dieser Frau die Guerilla-Aktionen zutrauen und so nimmt die Polizei auch regelmäßig einen dunkelhäutigen Touristen fest, nur um ihn kurze Zeit später mit den Worten *„Welcome in Island"* zu entlassen. Aber trotzdem kommen die Verfolger Halla immer näher und sie entkommt ihnen oft nur mit Glück oder der Hilfe eines schrulligen Verwandten. Da bekommt Halla die Nachricht, dass ihr Antrag auf ein Adoptivkind nach vier Jahren endlich erfolgreich ist. Um weiter für die Natur kämpfen zu können, muss Halla auf die Solidarität ihrer Schwester zurückgreifen. Gleichzeitig erfahren ihre Aktionen aber einen Stimmungsumschwung in Island und die Verfolger rüsten mit Hubschraubern und Drohnen auf …

Schon mit seinem Erstling *„Von Menschen und Pferden"* gelang Benedikt Erlingsson ein großer Wurf und *„Woman at War"* (so der englische Filmtitel von *„Gegen den Strom"*) legt noch nach! Ein cleveres, vielschichtiges Werk, das ungemein unterhaltsam ist und eine Fülle aktueller Themen umreißt. Ein UmweltAktivistNaturActionMärchenKomödienFeministenKrimi-Film inmitten herrlicher Landschaft, bevölkert von seltsamen Typen, kommentiert von Musikanten und begnadet inszeniert.

„Eine Hommage an die Zivilcourage." (FILMDIENST)

- ▸ Do, 27. – Sa, 29. Dezember, 21:00 Uhr
- ▸ **Brot** & [Licht-]**spiele**, So, 30. Dezember, 11:00 Uhr
- ▸ Di, 1. & Mi, 2. Januar, 19:00 Uhr

DIE CASABLANCA-WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Weihnachten steht zuverlässig am Sonntag, 23. Dezember, unmittelbar vor der Tür, die Geschenke sind schon verpackt und es ist Zeit für ein paar besinnliche Stunden.

Auch der Kinderfilmklassiker **DREI NÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL** ist ein bewährter Garant für weihnachtliche Stimmung und zum Runterkommen vom allgemeinen Trubel für die ganze Familie bestens geeignet. Und genau deswegen zeigen wir **DREI NÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL** als winterliche **Open-air-Aufführung** am 23. Dezember ab 17 Uhr direkt **vor** dem Casablanca!

Natürlich gibt es heiße Getränke und winterliche Spezereien zum Aufwärmen von Stimmung und Körper und natürlich steht da auch ein Weihnachtsbaum mit kleinen Päckchen!

▸ Sa, 23. Dezember, 17:00 Uhr

DIE WEIHNACHTSPREVIEW 2017!
Shoplifters – Familienbande

AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.

▸ Japan 2018 ▸ REGIE: Hirokazu Kore-Eda ▸ DARSTELLER: Lily Franky, Sakura Ando, Mayu Matsuoka, Kilin Kiki, Kairi Jyo ▸ 121 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Goldene Palme in Cannes 2018 für Hirokazu Kore-Eda und sein neues filmisches Juwel *„Shoplifters"*: *„Ein berührendes Lehrstück in Humanismus und Nächstenliebe!"* (PROGRAMMKINO.DE)

Auch so kann Selbstversorgung aussehen: Geschickt klauen Vater Osamu und Sohn Shota im nächsten Supermarkt die Einkaufsliste zusammen und bringen damit ihre Patchwork-Familie weiter über die Runden. Auf dem Heimweg entdecken sie ein kleines Mädchen, ausgesperrt auf dem Balkon, und retten es, indem sie es einfach in ihre Patchwork-Familie integrieren. Der ganze Clan kümmert sich um die vierjährige Yuri, die Spuren von Misshandlungen trägt. Während die Jüngsten sich mit Ladendiebstählen nützlich machen, gehen die Frauen bügeln oder prostituieren sich und Vater Osamu arbeitet auf dem Bau. Aber das Zusammenleben der Wahlfamilie ist von komplizierten Beziehungen geprägt und gerät ins Wanken, als die Polizei auftaucht …

Präzise und geradezu liebevoll erzählt Kore-Eda von einer Patchwork-Familie, die sich in Tokio am Rande der Gesellschaft durchschlägt. Ihre Mini-Behausung ist eine Trutzburg gegen eine gnadenlose Außenwelt und trotz ihres kriminellen Treibens gehören ihnen bald alle Sympathien.

„Ein kleines, zu Herzen gehendes Meisterwerk." (CINEMAN.CH)

„A satisfying and devastating gem!" (THE GUARDIAN)

Und wie alljährlich: eine echte Alternative zum weihnachtlichen Gefühlsdusel zum weihnachtlichen Einheitspreis von 5 Euro!

▸ Di, 25. Dezember, 21:00 Uhr

GEGEN DEN STROM

Brot & [Licht-]Spiele

Sonntag, 30. Dezember

Gegen den Strom

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße

Öffnungszeiten Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn. Kneipe täglich ab 18:30 Uhr

Eintritt Kinderkino 4,– €; Frühvorstellung 6,– €; Hauptprogramm & Matinee 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,– €; Sonntags 21-Uhr-Filme 5,– €; Zehnerkarte 65,– €; Brot & Lichtspiele 18,– €

Geburtstagskinder haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]

Telefon 0 93 31 54 41 **e-Mail** info@casa-kino.de

Billig & gut – Großes Kino für kleines Geld jeden Sonntag um 21:00 Uhr!

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(0 93 31) 87 38-0
service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern …
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
… im alten Rathaus

fitness treff – Fitness, Tennis, Milon-Zirkel, Squash, Kurse, Sauna, Solarium, Badminton

Hier ist der Name Programm:
FARB WERKSTATT
www.farb-werkstatt.de

EUROPA CINEMAS

Dezember 2018

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

GEGEN DEN STROM

23. Dez. ab 17:00

3 Nüsse für Aschenbrödel

das Winter-Open-Air vor dem Casablanca

Liebes Publikum!

Wundersamerweise kommt schon wieder Weihnachten näher und gleich darauf ist ein Jahr vorbei. Der Konsumendspurt hierfür bringt ungeahnte zwischenmenschliche Dramen und Probleme mit sich und wir empfehlen nahezu gebetsmühlenartig seit 1982: raus aus dem Hamsterrad und rein ins Kino, einen guten Film genießen! Dafür bietet sich in den wenigen Wochen bis 2019 an: Große Gefühle mit Freddie in *„Bohemian Rhapsody“* oder Lars Eidinger in *„25km/h“*, Spannung in der Agatha Christie-Verfilmung *„Das krumme Haus“* und in dem grandiosen Thriller mit Vincent Lindon *„Die Erscheinung“*, beißende Satire aus deutschen Landen mit *„Der Vorname“*, biografisches mit der Hape Kerkeling Verfilmung von Caroline Link *„Der Junge muss an die frische Luft“* und lohnenswert-anspruchsvolles mit *„Der Affront“*, *„Under the Silver Lake“* und natürlich mit (nicht nur !) unserem Film des Monats: *„Gegen den Strom“*! Wer wirklich passend zum Gedanken des christlichen Festes ein filmisches Meisterwerk über Nächstenliebe und Humanismus sehen kann/muss oder nötig hat: *„Shoplifters“* in unserer weihnachtlichen Preview! Ein filmischer Weihnachtsstern zum Jahresende!

Natürlich bieten wir auch hübsch weihnachtliche Stimmung mit der Augsburger Puppenkiste und „Geister der Weihnacht“, mit dem märchenhaften *„Charles Dickens - Der Mann, der Weihnachten erfand“* und mit unserer **CASABLANCA-WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG** am 23. Dezember!

Kurz vor dem Verlassen unseres Hauses können Sie dann noch ganz entspannt Geschenkgutscheine für einen Kinobesuch an der Kinokasse erwerben. Werden immer gerne genommen…

Schöne Feiertage, guten Rutsch und natürlich:
Bis bald im Casablanca!

Brot & [Licht-]Spiele

▸ Das Filmfrühstück im Casablanca

Unser überaus beliebtes Filmfrühstück bieten wir Ihnen im Dezember nur am Sonntag, den 30. Dezember.

Eine moderne Amazone: Halla kämpft in Island mit Pfeil und Bogen gegen den Ausverkauf der Natur und ist in ihrem normalen Leben eine patente Endvierzigerin und Chorleiterin. Niemand würde dieser Frau die Guerilla-Aktionen zutrauen. Aber trotzdem kommen die Verfolger Halla immer näher und sie entkommt ihnen oft nur mit Glück. Da bekommt Halla die Nachricht, dass ihr Antrag auf ein Adoptivkind endlich erfolgreich ist. Um weiter für die Natur kämpfen zu können, muss Halla auf die Solidarität ihrer Schwester zurückgreifen. Gleichzeitig erfahren ihre Aktionen aber einen Stimmungsumschwung in Island und die Verfolger rüsten mit Hubschraubern und Drohnen auf …

Schon mit seinem Erstling *„Von Menschen und Pferden“* gelang Benedikt Erlingsson ein großer Wurf und *„Woman at War“* (so der englische Filmtitel von *„GEGEN DEN STROM“*) legt noch nach! Ein cleveres, vielschichtiges Werk, das ungemein unterhaltsam ist und eine Fülle aktueller Themen umreißt. Einfach ein großartiger Film inmitten herrlicher Landschaft, bevölkert von seltsamen Typen, kommentiert von Musikanten und begnadet inszeniert.

„Eine Hommage an die Zivilcourage.“ (FILMDIENST)

▸ GEGEN DEN STROM – unser Film zu **Brot** & [Licht-]**Spiele** am Sonntag, 30. Dezember

Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: sorgfältig ausgewählte und zubereitete Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 30. Dezember, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.

MITGEWÄHLT! MITGESCHAUT!

Wie im wirklichen Leben: Wer wählt, muss die Konsequenzen tragen und hautnah miterleben, was dabei rauskommt!

Und das geht bei uns im Casablanca so: Der mündige, geneigte Wähler und Cineast kauft eine Eintrittskarte für schlappe 6 Euro, nimmt in den bequemen Sesseln des Wahllokals Platz und … bekommt drei Filmtrailer vorgestellt. Danach gibt er seinen Favoriten an der Urne seine Stimme, es wird ausgezählt und der (Film-) Kandidat mit den meisten Stimmen wird gezeigt. Die Risiken sind geringer als in der politischen Realität, das Angebot ist nicht veränderbar, sondern konkret, Absprachen müssen schnellstens stattfinden und es werden zwei unterhaltsame Kinostunden folgen.

▸ Mo, 3. Dezember, 21:15 Uhr
▸ So, 30. Dezember, 21:00 Uhr

Der Junge muss an die frische Luft

▸ Deutschland 2018 ▸ REGIE: Caroline Link ▸ DARSTELLER: Julius Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring, Hedi Kriegeskotte, Joachim Krol, Ursula Werner, Maren Kroymann ▸ 100 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

Mit *"Der Junge muss an die frische Luft"* verfilmt Oscar-Preisträgerin Caroline Link Hape Kerkelings autobiografischen Roman von 2014 über seine Kindheit im Ruhrgebiet und über seine spätere Karriere.

Der Ruhrpott im Jahr 1972: Der neunjährige Hans-Peter ist zwar etwas pummelig, lässt sich davon aber nicht bedrücken. Stattdessen feilt er fleißig an seiner großen Begabung, andere zum Lachen zu bringen und unterhält damit die ganze Nachbarschaft.

Vor allem seine Mutter Margret bringt er gerne zum Lachen, ebenso Oma Änne und die Kundschaft in ihrem Laden. Doch die Stimmung schwingt um, als seine Mutter nach einer Operation sowohl den Geruchs- wie auch den Geschmackssinn verliert und immer tiefer in die Depression rutscht. Und während sein Vater an der Situation allmählich verzweifelt, versucht Hans-Peter alles, um sein Talent zu perfektionieren und seine Eltern endlich wieder zum Lachen zu bringen.

Berührend erzählt Caroline Link von Hape Kerkelings ersten Erinnerungen, seinen Kindheitsjahren, dem dramatischen Verlust seiner Mutter sowie von seinen Erlebnissen als Moderator und als Horst Schlämmer.

▸ Di, 25. – So, 30. Dezember, 19:00 Uhr
▸ Di, 1. & Mi, 2. Januar, 21:00 Uhr

Das krumme Haus
Crooked House

▸ Großbritannien 2017 ▸ REGIE: Gilles Paquet-Brenner ▸ DARSTELLER: Glenn Close, Terence Stamp, Max Irons, Stefanie Martini, Julian Sands, Gilian Anderson, Christina Hendricks ▸ 116 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Das Revival der Whodunit–Tradition! Agatha Christie und der klassische englische Krimi kommen wieder auf die Kinoleinwände!

Als der schwerreiche Patriarch Aristide Leonides in seinem luxuriösen Anwesen vergiftet aufgefunden wird, setzt seine Enkelin Sophie den Privatdetektiv Charles Hayward auf den Fall an. In dem verwinkelten und prunkvoll möblierten Manor-House *„Three Gables“* wohnen mehrere Generationen des Leonidas-Clans, die allesamt ausreichende Motive hätten und sich so des Mordes verdächtig machen. Auch Sophie, eine ehemalige Affäre von Charles Hayward, scheint vom Tod des ungeliebten Aristide zu profitieren. Akribisch beginnt Hayward mit seinen Ermittlungen, spöttisch kommentiert von Aristides Schwester Lady Edith. Ausgerechnet die kleine Josephine ist die schärfste Beobachterin der Winkelzüge der exzentrischen Bewohner von Three Gables und hilft Hayward auf die Sprünge.

„Am Ende von zwei auf betörende Weise verwirrenden Stunden hat man das Gefühl, einen der besten Filme des Jahres 2018 gesehen zu haben. Entertainment de luxe!“ (FILMECHO)

▸ Do, 6. – Mo, 10. Dezember, 21:15 Uhr

Under the Silver Lake

▸ USA 2018 ▸ REGIE: David Robert Mitchell ▸ DARSTELLER: Andrew Garfield, Riley Keough, Topher Grace, Callie Hernandez, Don McManus ▸ 139 Min. ▸ frei ab 16 Jahren

In fünf Tagen fliegt er aus seiner Wohnung: Den abgebrannten Slacker Sam, der in dem gentrifizierten Hipster-Viertel Silver Lake in L.A. lebt, scheint das wenig zu kümmern. Sam stalkt lieber mit seinem Fernglas barbusige Nachbarinnen oder raucht, trinkt Kaffee und verliert sich in Videospielen. Da trifft er zufällig auf die verführerische Sarah und verbringt eine bekiffte Nacht mit ihr. Am nächsten Tag ist Sarah weg, ihre Wohnung ist leer und ein geheimnisvolles Hobo-Zeichen schmückt die Wand. Sam wittert eine Verschwörung und begibt sich auf eine obsessive Suche durch L.A. Hundemörder, Eulenfrauen, der König der Obdachlosen, eine Band namens Jesus, The Brides of Dracula, nackte Körper, irrwitzige Dialoge, Pool Partys, fancy People, Hipster Hippies, Friedhofhappenings – der von einem Stinktier angepinkelte Sam verirrt sich in seinen Obsessionen und wird von der Pop-Kulturgeschichte L.A.s verschlungen.

Zwischen Lynch, Hitchcock, Polanski, Cukor und Raymond Chandler brennt David Robert Mitchell gekonnt ein raffiniertes Feuerwerk filmischer und kulturgeschichtlicher Episoden ab, die die Mythen Hollywoods heraufbeschwören und gleichzeitig entlarven.

„…und doch kann man sich dem Charme und dem Einfallsreichtum von Mitchells Inszenierung nicht entziehen. Sein Film ist eine überbordende Genrereflexion, teils smarte Parodie, teils surrealer Paranoia-Thriller.“ (EPDFILM)

▸ Do, 20. – So, 23. Dezember, 21:00 Uhr
▸ Mi, 26. Dezember, 21:00 Uhr

Der Trafikant

▸ Österreich/Deutschland 2018 ▸ REGIE: Nikolaus Leytner ▸ DARSTELLER: Bruno Ganz, Simon Morzé, Johannes Krisch, Emma Dragunova ▸ 113 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

1937 wird der 17-jährige Franz Huchel von seiner Mutter aus dem kleinen Heimatdorf am Attersee nach Wien geschickt. Hier soll er bei dem jüdischen Tabakwarenhändler (auf österreichisch: Trafikant) Otto arbeiten. Franz interessiert sich zwar nicht für Tabakwaren, sondern eher für die Erotika unterm Ladentisch und für die quirlige Böhmin Anezka. Zu den Stammkunden des Ladens gehört auch Sigmund Freud, der vor dem aufkommenden braunen Mob schon auf dem Sprung ins Exil ist. Franz kümmert das alles wenig, auch wenn Anezka als Stripperin arbeitet und sich durch Nazi-Liebeleien über Wasser hält. Immer häufiger wird Franz von nächtlichen Fantasien geplagt und flüchtet sich in Tagträume. Bald wird ihm Sigmund Freud in täglichen Gesprächen zum väterlichen Freund und er rät Franz, seine Träume am Fenster des Ladens zu veröffentlichen. Doch Nazis lassen sich nicht weganalysieren und die Situation spitzt sich für alle zu …

Die detailfreudige Verfilmung des Bestsellers von Robert Seethaler erzählt ebenso vom Erwachsenwerden eines Jungen wie vom allmählichen Eindringen des braunen Terrors in den Alltag und von Mitläufertum und Judenvertreibung. Die Beziehung zwischen Freud und Franz wird zum Zentrum des Films, ebenso glaubwürdig wie einfühlsam von Bruno Ganz und Simon Morzé verkörpert. *„Es macht Spaß, ihnen zuzuschauen.“* (PROGRAMMKINO.DE)

▸ Fr, 7. – So, 9. Dezember, 17:00 Uhr
▸ Di, 11. & Mi, 12. Dezember, 19:00 Uhr

Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: nehmen Sie das Original!

AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.

„Kennt ihr den?“ „Habt ihr jenen schon gezeigt?“ „Was ist den eigentlich mit …?“ „Oh, hab ich verpasst!“ Linderung schafft unsere Filmreihe *„AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.“* Unter diesem Gütesiegel wollen wir ihre geneigte Aufmerksamkeit auf cineastische Feinkost lenken, die in der alltäglichen Medienflut unterzugehen droht.

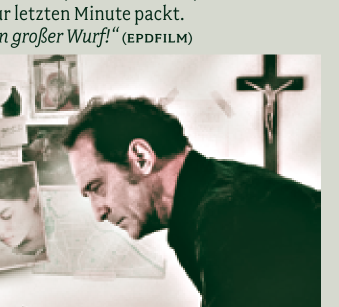
Die Erscheinung
L'apparition

▸ Frankreich 2017 ▸ REGIE: Xavier Giannoli ▸ DARSTELLER: Vincent Lindon, Galatea Bellugi, Patrick d'Assumcao, Anatole Taubman, Elina Löwensohn, Claude Leveque ▸ 137 Min.

„In ihnen ist zu viel Wut, um zu verstehen, was ich sage.“, entgegnet die 18-jährige Anna ruhig dem renommierten Journalisten Jacques Mayano, als der sie erneut verhört. Der französische Kriegsberichterstatter Mayano wurde von der Glaubenskongregation des Vatikans auf einen heiklen Fall angesetzt. In einem kleinen Dorf im Südosten Frankreichs hat Anna eine Marien-Erscheinung, seitdem wird der Ort von Gläubigen, Gaffern und Touristen gestürmt. Eine Kommission aus Priestern, einer Psychiaterin und eben dem atheistischen Mayano soll der Sache mit rationalen Methoden nun auf den Grund gehen, bevor sich die religiös aufgeladene Stimmung verselbstständigt. Als Mayano erstmals auf Anna trifft, ist er von ihr fasziniert, beginnt aber trotzdem mit präzisen Recherchen in ihrer Vergangenheit. Die Indizien häufen sich, dass hier etwas nicht stimmt, aber gleichzeitig fällt es Mayano immer schwerer, seine kritische Distanz zu wahren.

Ein tief rationaler Mann wird mit einem Ereignis, das für ihn nicht zu erklären ist, konfrontiert und gleichzeitig mit den Machtstrukturen der katholischen Kirche. Ein fesselnder Thriller der leisen Sorte, der dank überraschender Wendungen, einem komplexen Thema und einem großartigen Schauspielerensemble (Vincent Lindon!) den Zuschauer bis zur letzten Minute packt.

„Ein großer Wurf!“ (EPDFILM)



▸ Do, 13. – Di, 18. Dezember, 21:00 Uhr

Der Affront
L'insulte

▸ Libanon/Belgien/Frankreich/Zypern 2017 ▸ REGIE: Ziad Doueiri ▸ DARSTELLER: Adel Karam, Kamel El Basha, Rita Hayek, Diamand Bou Abboud, Camille Slamah ▸ 108 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

„Unterhaltsames kluges Arthaus-Kino. Brillante Parabel über die menschliche Dummheit. Grandiose Groteske über die Lächerlichkeit verletzter Ehre, religiösen Eifer sowie Fanatismus jeglicher Art.“

Dem palästinensischen Flüchtling und Bauarbeiter Yasser reicht es. Immer tropft Wasser vom Balkon des christlichen Libanesen Toni. Also repariert Yasser die Sache und legt ein neues Abflussrohr. Die Nachbarschaftshilfe endet jedoch in einem handfesten Streit, als Toni nach Hause kommt und Yassers Werk kurzerhand fluchend zertrümmert. Yasser brüllt zurück – und der Streit eskaliert: *„Scharon hätte euch alle auslöschen sollen!“*. Die Streithähne finden sich vor Gericht wieder und die Medien greifen den Fall auf. Der Präsident selbst muss eingreifen, während auf den Straßen schon rechte Libanesen auf Palästinenser einprügeln …

Ohne pädagogischen Zeigefinger legt Ziad Doueiri (Kameraassistent bei Tarantino!) in seinem Oscar-nominierten Erstling *„Der Affront“* die Mechanismen einer Eskalationsspirale bloß, bei der es bald egal ist, wer am Ende Recht gesprochen bekommt oder gewinnt. Parallelen zur Nahost-Politik drängen sich auf.

▸ Di, 11. & Mi, 12. Dezember, 21:00 Uhr

Charles Dickens: Der Mann, der Weihnachten erfand
The Man Who invented Christmas

▸ Irland/Kanada 2017 ▸ REGIE: Bharat Nalluri ▸ DARSTELLER: Dan Stevens, Christopher Plummer, Jonathan Pryce, Justin Edwards, Morfydd Clarke ▸ 104 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

1843, London. Gerade hat Charles Dickens den Erfolg seines Buches *„Oliver Twist“* auf einer Amerika Tournee ausgekostet, doch sein opulenter Lebensstil und die Misserfolge seiner weiteren Romane setzen ihn in London Hohn und Spott aus. Schlimmer noch: seine Verleger geben Dickens keinen Vorschuss mehr und das ausgerechnet, als seine Frau das fünfte Kind erwartet. Unaufhaltsam schlingert Dickens in eine Schaffenskrise. Er hat zwar schon die Idee einer Weihnachtsgeschichte, aber wieder winken die Verleger ab und außerdem sträubt sich die Geschichte um einen alten Geizhals, drei Geister und einen kleinen Jungen, Tiny Tim. Bald gerät Charles Dickens in einem Dialog mit seiner Hauptfigur, dem raffgierigen Scrooge, der ihm leibhaftig erscheint, begleitet und drängt. Tatsächlich beginnt er ihm immer mehr zu ähneln. Dickens beschließt, seinen Roman im Selbstverlag zu veröffentlichen. Der Titel: *„A Chrismas Carol“*.

Pünktlich zur Festzeit eine stimmungsvolle und fantasiereiche Verfilmung zwischen Entstehung und Erzählung der (zweit-)berühmtesten Weihnachtsgeschichte aller Zeiten.

„Wirklichkeit und Fiktion verschmelzen zu einem Märchenspiel in opulenter Ausstattung.“ (EPDFILM)

▸ Do, 20. – Sa, 22. Dezember, 17:00 Uhr
▸ Di, 25. & Mi, 26. Dezember, 17:00 Uhr

Loro – Die Verführten

▸ Italien 2018 ▸ REGIE: Paolo Sorrentino ▸ DARSTELLER: Toni Servillo, Elena Sofia Ricci, Riccardo Scamarico, Kasia Smutniak, Euridice Axen, Fabrizio Bentivoglio, Roberto de Francesco ▸ 157 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Zielsicher greift sich Paolo Sorrentino seit Jahren die italienische Gesellschaft und macht ihren Zustand zu großem Kino. So war es in *„Il Divo“*, in *„La grande bellezza“* und in *„Ewige Jugend“* und so ist es wieder in seinem demaskierenden Porträt von Silvio Berlusconi: *„Loro“*.

Bauunternehmer und Medienmogul Silvio hat die Wahlen verloren, doch er heckt in seiner Villa in Sardinien schon neue Pläne aus, wie er den Parlamentarismus aushebeln kann. Schließlich gilt es, nur sechs Abgeordnete zu bestechen. Wäre doch gelacht. Also schiebt Silvio das Intrigenkarussell an, flicht Verbindungen und Abhängigkeiten, redet Leute an die Wand und zeigt ganz nebenbei, was ihm am meisten Freude macht: Bunga-Bunga mit einer Unzahl junger Mädchen. Das nutzt der Zuhälter Sergio aus, mietet in Sichtweite von Silvios Villa ein Haus und garniert es mit leichtbekleideten Frauen. Aber nicht nur Sergio will bei Silvio mitmischen, sondern Silvios Mitspieler sind alle dabei: seine Entourage, seine Vasallen, Horden von Bittstellern und letztlich alle Italiener, die ihn willig wiederwählen, da er ihnen das ungezügelte Dolce Vita vorlebt und verspricht.

„Sind wir nicht alle ein bisschen Berlusconi? Ganz großes, ganz trauriges Bunga-Bunga." (DIE WELT)

„Ein Rausch an Bildern und Exzessen.“ (PROGRAMMKINO.DE)

▸ Do, 29. Nov. – So, 2. Dezember, 21:15 Uhr

Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen
Fantastic Beasts 2

▸ USA 2018 ▸ REGIE: David Yates ▸ DARSTELLER: Eddie Redmayne, Katherine Waterston, Dan Fogler, Jude Law, Johnny Depp ▸ 134 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Weiter geht es mit den mystischen Tierwesen aus der Harry-Potter-Saga und wieder hat Joanne K. Rowling selbst das Drehbuch geschrieben!

Der demagogische Zauberer Grindelwald (Johnny Depp als verschlagener Populist) beschwört in den 20er-Jahren eine düstere Zukunft samt Weltkrieg und Atombombe und will dadurch doch nur eine diktatorische Weltherrschaft erreichen. Da Dumbledore seinen ehemaligen Freund Grindelwald nicht ausschalten will, schickt er seinen Schüler Newt Scamander. Newt reist nach Paris und findet drei Verbündete (darunter natürlich Tina!), mit denen er den Kampf gegen Grindelwald aufnimmt …

Ein überwältigendes Spektakel für Genrefans! Überbordend von Erzählsträngen, Figuren und Fabelwesen zeigt sich erneut die Fabulierlust und Faszination von Joanne K. Rowlings Fantasy-Welt.

▸ Do, 27. Dezember – Mi, 2. Januar, 16:45 Uhr

Bohemian Rhapsody

▸ Großbritannien/USA 2018 ▸ REGIE: Bryan Singer ▸ DARSTELLER: Rami Malek, Joseph Mazzello, Ben Hardy, Gwilym Lee ▸ 135 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

„We will rock You!“ – Fürwahr, das haben sie für Jahrzehnte eindrücklich bewiesen! The Queen, die legendäre Band um Leadsänger Freddie Mercury, wurde 1970 von ihm gegründet und blieb bis auf wenige Ausnahmen in der ursprünglichen Besetzung: Brian May, Roger Taylor, John Deacon. Schon 1974 stürmten sie die Charts und das blieb so, bis zum Tod von Freddy Mercury 1991. Hinter der Fassade der Band brodelte es jedoch. Der Tansanier Freddie Mercury (bürgerlich Farrokh Bulsara) widersetzte sich Klischees und Konventionen und wurde zum schillernden Rock-Mythos. Freddie Mercury war jedoch schwul, kämpfte mit seiner inneren Zerrissenheit und mit einem exzessiven Lebenswandel. Trotzdem hatten The Queen während ihrer aktiven Zeit 700 (!) Konzertauftritte mit gigantischen Zuschauermengen. Schließlich startete Freddie Mercury eine Solokarriere, trommelte aber bald die Band für das legendäre *„Live Aid“*-Konzert zusammen. Es folgten weitere Konzerte mit unglaublichen Besucherzahlen, bis Freddie Mercury 1991 in London an AIDS starb.

Das erste BioPic über Freddie Mercury und The Queen, ein fulminantes, mitreißend-emotionales Feuerwerk, eine würdige Hommage für The Queen!

▸ Do, 6. – Mo, 10. Dezember, 19:00 Uhr

Le Grand Bal – Das große Tanzfest

▸ Frankreich 2018 ▸ REGIE: Laetitia Carton ▸ Dokumentarfilm ▸ 90 Min. ▸ frei ab 0 Jahren ▸ franz. Original mit deutschen Untertiteln

Seit 30 Jahren treffen sich alljährlich 2000 Menschen aus ganz Europa in einem kleinen Dorf in der Auvergne und … tanzen ununterbrochen eine Woche lang, Tag und Nacht! Auch die Dokumentarfilmerin Laetitia Carton ist seit Jahren von dem rauschhaften Tanz-Ereignis fasziniert und begleitet mit der Kamera die Tanzenden, interviewt beschwingte Paare und taucht tief in die Atmosphäre und ganze Pracht des Tanzfestivals ein. Getanzt wird hier alles und überall und prinzipiell tanzt jeder mit jedem. Zu der höchst unterschiedlichen Musik von Livebands und Solisten wiegen sich so scheinbar pausenlos Frauen und Männer mit wechselnden Tanzpartnern in Zelten, Scheunen, Hallen und Zimmern. Paartanz, Gruppentanz, Quadrillen, Reigen, Zirkel und Polkas. Schluss ist um 5:30 Uhr in der Früh, um 8 Uhr gibt's Frühstück. Erschöpfung ist vorprogrammiert, doch das rauschhafte sinnliche Gemeinschaftserlebnis motiviert ungemein. Pure Lebensfreude ist in diesem Dokumentarfilm angesagt.

▸ Mo, 17. – Mi, 19. Dezember, 19:00 Uhr

Was uns nicht umbringt

▸ Deutschland 2018 ▸ REGIE: Sandra Nettelbeck ▸ DARSTELLER: August Zirner, Christian Berkel, Deborah Kaufmann, Barbara Auer, Bjarne Mädel ▸ 128 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

Mit *„Bella Martha“* wurde Sandra Nettelbeck zur erfolgreichen Regisseurin und wer sich noch an den Psychotherapeuten Max erinnert, der Köchin Martha so schön zuhörte, kann jetzt dessen Geschichte in dem neuen Film von Sandra Nettelbeck weiterverfolgen. (Nebenbei: Sowohl *„Bella Martha“* als auch *„Was uns nicht umbringt“* liefen in Locarno auf der Piazza, allerdings um 20 Jahre versetzt!)

Der Psychotherapeut Max versucht täglich die Neurosen gestrandeter Manschen zu heilen. Und was da nicht alles in seine Praxis kommt: ein verzweifelter Tierpfleger, ein trauernder Schwuler, gebrochene Seelen und verlassene Großstädter. Dabei steckt Max selbst tief in der Krise. Seine Frau hat sich scheiden lassen und sein beiden Töchter wollen überhaupt nichts mehr von ihm wissen. Zum Trost kauft sich Max einen Hund und erwischt prompt den depressivsten Vierbeiner weit und breit. Da taucht in seiner Praxis die spielsüchtige Sophie auf. Zuerst versucht Max professionell zu bleiben, doch dann beginnt er sich in seine Patienten zu verlieben, derweil die Menschen um ihn herum im Chaos versinken …

Ein Episodenfilm, der um die zentrale Figur Max mit leisem Humor die Lebenskrisen unterschiedlichster Menschen zu einer melancholischen Komödie verdichtet.

„Glänzend besetzt und hervorragend gespielt.“ (FILMDIENST)

▸ Do, 29. Nov. – Mo, 3. Dezember, 19:00 Uhr

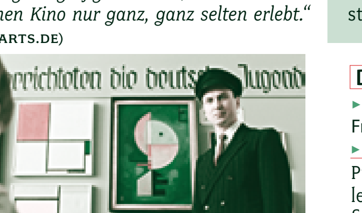
Werk ohne Autor

▸ Deutschland/Italien 2018 ▸ REGIE: Florian Henckel von Donnersmarck ▸ DARSTELLER: Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Saskia Rosendahl, Oliver Masucci, Evgenjy Sidikhin ▸ 188 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

1933 besucht der kleine Kurt mit seiner Tante Elisabeth die Ausstellung *„Entartete Kunst“*. Die Tante gibt Kurt dabei einen Ratschlag fürs Leben: *“Schau' nie weg! Alles Wahre ist schön!“* Wenig später wird Elisabeth vor den Augen ihrer Familie von zwei Männern dem Euthanasie-Programm der Nazis ausgeliefert. In den 50ern studiert Kurt Kunst in der DDR, heiratet gegen den Willen seines Vaters Ellie und flüchtet mit ihr 1961 in den Westen, nachdem er sich geweigert hat, einen Monumentalschinken im Stil des Realen Sozialismus abzuliefern. In der BRD studiert er an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Beuys und Uecker, entwickelt einen eigenen Stil und wird zum gefeierten Künstler, der nie die Sätze seiner Tante vergisst …

Drei Jahrzehnte deutscher Geschichte umspannt dieser neue Film von Oscar-Preisträger Florian Henckel von Donnersmarck (*„Das Leben der Anderen“*), dabei entwickelt sich vor dem zeitpolitischen Hintergrund ein Künstlerporträt, das das Wesen der Kunst selbst zum Thema hat.

„Ein mitreißender Film, der so wunderbar und hemmungslos großgedacht ist, wie man es im deutschen Kino nur ganz, ganz selten erlebt.“ (FILMSTARTS.DE)



▸ Di, 4. & Mi, 5. Dezember, 19:00 Uhr

25 km/h

▸ Deutschland 2018 ▸ REGIE: Markus Goller ▸ DARSTELLER: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Alexandra Maria Lara, Sandra Hüller, Franka Potente ▸ 116 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

Ihr erstes Wiedersehen findet auf dem Friedhof bei der Beerdigung ihres Vaters statt und beginnt gleich mit einer Rauferei. Die zwei Brüder Georg und Christian sind die letzten Jahrzehnte höchst unterschiedliche Wege gegangen. Während Georg in dem kleinen Schwarzwaldort Löchingen blieb, Schreiner lernte und den Vater pflegte, wurde Christian Manager in Singapur. Auf die Beerdigung folgt ein hartes Tischtennisturnier und nach ein paar Schnäpsen ist alles wieder in Ordnung. Brüder eben. Aber dann fällt ein folgenschwerer Entschluss: Wie wäre es, vom Marktplatzbrunnen bis an den Timmendorfer Strand zu fahren und ins Meer zu pinkeln? Gesagt, getan. Bald sind die alten Mofas gesattelt und es geht mit 25 km/h Richtung Norden. Natürlich begegnen Georg und Christian ihren Ex-Freundinnen, wilden Hippie-Frauen, aggressiven Spinnern, humorlosen Polizisten, verstrahlten Anhaltern und die Mofas werden auch geklaut …

Ein Roadmovie in 25 km/h mit zwei Brüdern, die sich eine Auszeit vom Erwachsenendasein geben und nach 30 Jahren wieder gegenseitig entdecken.

„Unterhaltsames, mitunter sehr komisches Road Movie.“ (FILMDIENST)

▸ Do, 13. – So, 16. Dezember, 19:00 Uhr

Der Vorname

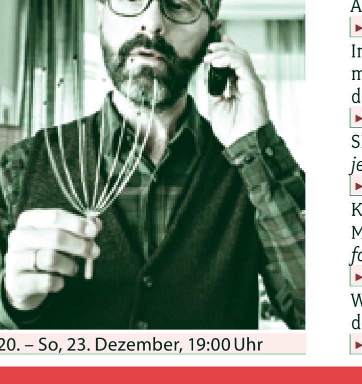
▸ Deutschland 2018 ▸ REGIE: Sönke Wortmann ▸ DARSTELLER: Florian David Fitz, Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Justus von Dohnanyi, Caroline Peters ▸ 91 Min. ▸ frei ab 6 Jahren

„Gefühl ist alles, Namen sind Schall und Rauch“ – Da hat sich Goethe aber mal getäuscht, was diese neue Komödie von Sönke Wortmann (*„Das Wunder von Bern“*, *„Frau Müller muss weg“*) ebenso schlagend wie unterhaltsam beweist!

Das wohlsituierte Paar Elisabeth und Stephan laden ihre Freunde zum Abendessen ein. Es hätte ein wunderbarer Abend werden können, wenn der Unternehmer Thomas nicht gleich zu Beginn stolz von einem baldigen Nachkommen berichten würde. Seine Frau Anna ist schwanger und der künftige Sohn soll … Adolf heißen. Die Vorspeise bleibt dem Rest der Gesellschaft im Hals stecken, betretenes Schweigen herrscht. Aber nur für kurze Zeit, denn dann bricht eine erhitzte Diskussion über die richtige Wahl des Vornamens aus. Die Argumente werden immer bissiger, Gemeinheiten folgen, Egos geraten aneinander, Geheimnisse werden lustvoll ausgeplaudert und der Abend wird zur missglückten Psycho-Therapie.

Sönke Wortmann bringt mit diesem Remake einer französischen Erfolgskomödie von 2012 die bürgerlichen Fassaden eines deutschen Ehepaars lustvoll zum Einstürzen und demontiert dabei deutsche Stereotype vom Uni-Prof über die gefrustete Hausfrau bis zum sensiblen Künstler.

„Ein Feuerwerk von verbalen Spitzen und Gefechten.“ (FBW)



▸ Do, 20. – So, 23. Dezember, 19:00 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde!
Für gehörig Abwechslung ist in unserer Reihe *„Kino am Nachmittag“* gesorgt! Also: raus aus dem Alltagstrott und auf zu einem gemeinsamen Nachmittag im Casablanca! Ausgewählte Filme für jung gebliebene, neugierige, Schicht arbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten! Natürlich gibt es zum gelungenen Kinoerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen!

Arthur & Claire

▸ Deutschland/Österreich/Niederlande 2017 ▸ REGIE: Miguel Alexandre ▸ DARSTELLER: Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Guy Clemence, Pepijn Schoneveld ▸ 99 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Zwei Lebensmüde treffen sich in einem Hotelzimmer … – Nein, kein Witz, sondern eine wunderbare Tragikomödie mit Josef Hader (und einer ebenbürtigen Hannah Hoekstra!), in der ungeheuer lässig makabre Tragik in empathische Hoffnung umschlägt.

Arthur, ein Mittfünfziger, hat Lungenkrebs und will nicht warten, bis er qualvoll stirbt. Er fliegt nach Amsterdam, um mit der Hilfe eines befreundeten Arztes in Ruhe zu sterben. Ausgerechnet als Arthur bei einem stilvollen, einsamen Dinner im Hotelzimmer aus dem Leben scheiden will, stört ihn dabei laute Metal-Musik aus dem Nebenzimmer. Arthur stürmt erregt ins Nachbarzimmer und stößt auf Claire, die sich gerade mit einer Überdosis Schlaftabletten vergiften will. Er schüttet die Tabletten ins Klo und Claire kommentiert trocken: *„Macht ihr Deutschen das immer noch so, einfach irgendwo reinstürmen?“* Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Die beiden Lebensmüden beschließen, den letzten Abend gemeinsam zu verbringen und starten einen Streifzug durch die Amsterdamer Nacht. *„Glaubst Du, es lohnt sich noch, für das letzte halbe Jahr Niederländisch zu lernen?“*

„… ein großer kleiner Film, voll menschlicher Wärme und Humor, dessen ‚schwarze' Einsprengsel das Salz in der Suppe sind.“ (FILMECHO)

▸ Mi, 12. Dezember, 14:30 Uhr

Der kleine Spirou

▸ Frankreich/Belgien 2017 ▸ REGIE: Nicolas Bary ▸ DARSTELLER: Sascha Pinault, Pierre Richard, Francois Damien, Natacha Regnier, Lila Poulet-Berenfeld ▸ 83 Min. ▸ frei ab 6 Jahren ▸ empfohlen ab 8 Jahren

Pünktlich zu seinem 80.Geburtstag kommt der legendäre Comic-Held Spirou in einer Realverfilmung ins Kino!

Der kleine Spirou soll nach dem Willen seiner Eltern eine Lehre als Hotelpage antreten, wie es Tradition in seiner Familie ist. Aber Spirou will vorher unbedingt noch mit seinen Freunden ein großes Abenteuer erleben. Sie planen eine Reise mit Spirous Seitenwagenmoped von der Südsee bis in den Orient. Kann Spirou in dem Trubel der Reisevorbereitungen seiner angebeteten Suzette noch seine Liebe gestehen?

Natürlich ist der lebhafte und fantasievolle Spirou schon in diesem *„Prequel“* zu den eigentlichen Spirou-Abenteuern umgeben von schrulligen Figuren (Pierre Richard als Opa Pepe, der Heavy-Metal-Musiklehrer, der verliebte Sportlehrer!) und räumt mit spitzbübischen Charme jedes Reisehindernis aus dem Weg.

Liebevoll ausgestattet, herrlich gespielt und sympathisch verfilmt!

▸ Fr, 30. Nov. – So, 2. Dezember, 17:00 Uhr

EIGHT SHORTS FOR ONE CHRISTMAS

DER KÜRZESTE TAG DER KURZFILMTAG www.kurzfilmtag.com

▸ Verschiedene Länder, 2004–2016 ▸ 70 Min.

Kurz vor dem kürzesten Tag des Jahres, dem Kurzfilmtag, acht kurze Filme als vorweihnachtliche Überraschung und … zum Thema Weihnachten! Quasi einmal Weihnachten rund um die Welt in 70 Minuten. Natürlich wird zu Weihnachten kräftig Musik gemacht – auch in fremden Wohnungen und es wäre doch gelacht, wenn man die hessische Weihnacht nicht ins tiefste Russland exportieren könnte. Der Mord unterm Weihnachtsbaum ist ein Dauerbrenner des Kinos und wird auch in zwei Kurzfilmen hübsch thematisiert. Gerade zum Frohen Fest steigt nicht nur die Einbruchsrate (Einbrecher haben auch ein Herz), sondern die liebe Verwandtschaft droht mit Besuch. Peinlich, wenn dann Hakenkreuz-Kugeln am Baum hängen … Genauso peinlich aber, wenn man mit dem Falschen telefoniert, um Weihnachtsgrüße anzubringen.

Acht Kurzfilme ergründen spannend, unterhaltsam, nachdenklich, witzig oder schwarzhumorig das Mysterium Weihnachten.

▸ Mi, 19. Dezember, 21:00 Uhr

Kurzfilme im Dezember

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme!
Immer vor den Hauptfilmen der 21 Uhr Schiene.

Schon die erste Antilopenjagd geht peinlich aus. Der Löwe muss dringend fitter werden! Die Antilope traut ihm das nicht zu … LÖWE zeigt, ob er das wirklich schafft.

▸ LÖWE – von 21. November bis 5. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

In der Gameshow WHODUNNIT wird der Familienhund Buttercup brutal ermordet. Die Teilnehmer müssen herauskriegen, wer der Täter war. Bald ist sicher, dass er mitten unter ihnen ist, nur der Moderator ist einfach zu dumm:

▸ WHODUNNIT – von 6. bis 12. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

SMITH'S SCHÜTZENFEST zeigt eine skurrile Situation unter dem gekreuzigten Jesu: *„Wenn dich jemand auf die rechte Backe …“*

▸ SMITH'S SCHÜTZENFEST – von 13. bis 19. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

Kein Geringerer als unser Lieblings-Zeichner Bill Plympton rechnet in NO SNOW FOR CHRISTMAS musikalisch mit der Erderwärmung ab. Refrain zum Mitsingen: *„Global warming's standing for the door.“*

▸ NO SNOW FOR CHRISTMAS – von 20. bis 26. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen

Wurde das LAUBERHORNRENNEN wegen Schneemangel in den Sommer verlegt? Egal, denn in dem gleichnamigen Kurzfilm können Sie auf der Ideallinie ins Tal rasen.

▸ LAUBERHORNRENNEN – ab 27. Dezember vor den 21-Uhr-Filmen